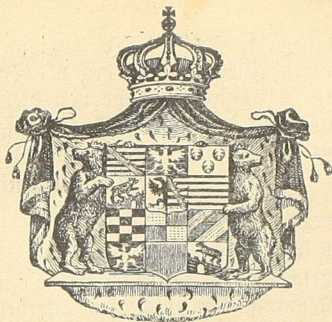


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schetter,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 93.

Dessau, Dienstag, den 20. Juni

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Ober-Staatsanwalt **Friedrich August Lagemann** hierselbst die **Ritter-Insignien 1. Klasse** des Herzoglich Anhaltischen Hausordens **Albrecht des Bären** in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Oberförster **Perl** in **Waldhausen** die unterthänigst nachgesuchte **Berufung** in den Ruhestand vom 1. Juli dieses Jahres in Gnaden bewilligt und als dessen **Dienst-Nachfolger** den Oberförster **Robitzsch** in **Stolzenberg** zu ernennen geruhet.

Höchstieselben haben ferner von gedachter Zeit ab die **Verwaltung** der **Stolzenberger Forst** dem Förster **Hitschold** in **Solnitz** mit dem Titel „**Oberförster**“ und die **Verwaltung** der **Sollnitzer Forst** höchst-Ihrem **Leibjäger Schleising** mit dem Titel „**Förster**“ gnädigst zu übertragen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die **Hofjäger Franz Irmer** und **Theodor Linke** zu höchst-Ihren **Leibjägern** in Gnaden zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Am 1. Juli **or.** wird in **Güntersberge** eine **Chausséegeld-Hebestelle** eröffnet, welche für jede der **Chausséestrecken**

Friedrichshöhe-Bärenrode,
Friedrichshöhe-Siptenfelde

den **Satz** für 1 Meile nach dem **Tarife** vom 10. Februar 1862 zu erheben hat.

Dessau, 14. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für **Finanzen.**
Ackermann.

Bekanntmachung. — Nachdem der **Steuer-Einnehmer W. Bernicke** in **Gröbzig** unter dem heutigen Tage vom Amte **suspendirt** worden, ist der **Steuer-Controleur Koppe** aus **Köthen** mit der vorläufigen **Verwaltung** des **Herzoglichen Steueramts** in **Gröbzig** beauftragt.

Dessau, 18. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für **Finanzen.**
Ackermann.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Juli d. J. beginnt die neue **Vorausbezahlung des Chausseegeld-Fixums**. Diejenigen Pferdebesitzer der Residenz und der Städte Raguhn, Jessnitz, Radegast und Groß-Asleben, welche von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden zur rechtzeitigen Einzahlung desselben hierdurch aufgefordert, unter dem Bemerken, daß andernfalls die Hebebeamten angewiesen sind, das tarifmäßige Chausseegeld zu erheben.

Dessau, 17. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — Nach einer Hohen Regierungsverfügung vom 24. Juni v. J. sind 2½ **Prinzeßinnenquarten** ausgeschrieben, beziehungsweise zur Einhebung anbefohlen worden. Indem wir solches hiermit zur Kenntniß der pflichtigen Ackerbesitzenden Günsten bringen, fordern wir dieselben auf, besagte Quarten ($\frac{2}{3}$ der ehemaligen an den Magistrat zu Aschersleben gezahlten ganzen Steuer) in der Zeit vom 1. bis 31. Juli c. an die frühere Erhebungsstelle bei dem Herrn Kammerer **Vormann** in Aschersleben zu zahlen.

Günsten, 14. Juni 1865.

Herzogliches Steueramt.
Tiele.

Bekanntmachung. — Seit einiger Zeit sind an den im Garten des Wallmeisters **Wilhelm Fromm** vor dem Zerbster Thore stehenden **Rosentöcken** wiederholt Diebstähle, beziehungsweise freventliche Beschädigungen vorgekommen.

Auf Antrag des zc. Fromm sichern wir Demjenigen, welcher den Dieb, resp. den Frevler dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, hierdurch eine Belohnung von **Drei Thalern** zu.

Dessau, 15. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Zuchtsträfling Handarbeiter **Christian Markmann**, genannt **Schneider**, von hier ist heute von der öffentlichen Arbeit hier selbst entsprungen.

Es wird gebeten, den zc. Markmann im Betretungsfalle an die hiesige Herzogliche Zuchtbaus-Inspection abliefern zu lassen.

Zerbst, 13. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
J. B.: Schettler.

Signalment.

Namen: Markmann, Christian, gen. Schneider. Stand: Arbeitsmann. Geburts- und Wohnort: Zerbst. Religion: evangelisch. Alter: 32 Jahr. Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase: breit. Mund: gewöhnlich. Zähne: schlecht und mangelhaft. Bart: blond, rasirt. Kinn und Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: unterseht. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Kleidung: Grauer Drellrock mit blauem Kragen und Aufschlag, am linken Aermel die Chiffre 1., graue Drellweste, graue Drellhosen, bis an's Knie reichend, graue lange Strümpfe, rindslederne Schuhe, blaues Halstuch, carrirt, weißes baumwollenes Hemde; Kleidung muthmaßlich vertauscht mit bei der Flucht entwendetem schwarzen Tuchrock, schwarzer Tuchmütze und 1 Paar Halbstiefeln.

Auch hat zc. Markmann bei seiner Entweichung eine Holzart mitgenommen.

Bekanntmachung. — Nachdem durch die Höchste Verordnung vom 18. Februar, 4. März d. J. — Nr. 55. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung — die Ausdehnung der Statuten der Sterbekasse für die Herzoglichen Diener des Herzogthums Anhalt-Dessau-Röthen auf alle Herzoglichen Diener des gesammten Herzogthums Anhalt genehmigt und bestätigt, zugleich auch von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung unter'm 5./17. Mai d. J. für den vormals Anhalt-Bernburgischen Landestheil Bezirks-Residenten ernannt worden sind, so wird hiermit der **37. Beitrag der Herzoglichen Diener-Sterbekasse** von 15 Sgr. sowohl für die Mitglieder des vormals Anhalt-Dessau-Röthenischen, als auch für die des Anhalt-Bernburgischen Landestheils in den Tagen vom 16. Juni bis einschließlich den 7. Juli c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben,

welcher Beitrag sonach für die angemeldeten Beamten des vormaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg der erste sein würde.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrages in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 15. Juni 1865.

Der Haupt-Verdant der Herzoglichen
Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 26. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Gasthose zu m weißen Schwan hierselbst nachverzeichnete, in dem Ballenstedter Forste geschlagene Brennholzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

I. Im Scheerenstiege:

$\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Scheitholz, $2\frac{3}{4}$ Kftr. buchen Knüppelholz, $2\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Anbruchholz, 1 Kftr. eichen Knüppelholz, $3\frac{1}{2}$ Kftr. birken Scheitholz, 3 Kftr. birken Knüppelholz, 4 Kftr. faules Espenholz, 2 Kftr. espen Knüppelholz und $42\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.

II. In der Kreipe:

$27\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Knüppelholz, $19\frac{3}{4}$ Kftr. birken Knüppelholz, $13\frac{1}{2}$ Kftr. weiden und espen Knüppelholz, 3 Kftr. kiefern Knüppelholz und $362\frac{1}{4}$ Schock Laubholzhecke.

III. Im Karpfenroth:

$1\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Knüppelholz.

Käufer haben im Termine entweder das volle Kaufgeld oder mindestens den vierten Theil desselben zu zahlen.

Ballenstedt, 14. Juni 1865.

Der Obersförster S. Tiek.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 28. Juni c., Vormittags 10 Uhr steht im Gasthause zum Rathskeller allhier Termin an zum meistbietenden Verkaufe der in der Pfaffenheide, Tag. 10., und Katharinenholz, Tag. 18., aufbereiteten $16\frac{1}{2}$ Kftr. Eichen-Reißig u. Knüppel (Schälholz), $3\frac{3}{4}$ " geringe Kiefern-Knüppel.

Von den Verkaufsbedingungen, welche im Termine bekannt gemacht werden, wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 16. Juni 1865.

Der Obersförster G. Brode.

Gerihtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen

I. die dem Arbeitsmann Gustav Blättner in Baderborn gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das sub Nr. 186. des Grundbuchs Baderborn belegene Wohnhaus nebst Zubehör, zu 450 Thlr. taxirt,
- 2) das Planstück Nr. 7. Sect. I. der Karte in der IV. Wubne von 134 D.-R. Fläche, ausgewiesen für 1 Morgen Acker sub Nr. 1261. der Niederrheinischen Flur, zu 130 Thlr. taxirt;

II. der der verehlichten Stelmachermester Heinrich Gropp, geb. Süßespeck, zu Baderborn gehörige 1 Morgen Acker sub Nr. 1429. in Baderborner Flur, zu 200 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll das der verehelichten **Caroline Lehmann**, geb. **Tournier**, hier selbst gehörige, im kleinen Neumarkt allhier unter Zahl 8. belegene **Wohnhaus** nebst Hof, Gehöft und Gutungsabfindung, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 380 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kielstein**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 3. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll das der Wittwe **Anna Elisabeth Wexste**, geb. **Rode**, hier selbst gehörige, in der Weintraubenstraße allhier unter Zahl 15. belegene **Wohnhaus** nebst Hof, Gehöft und Gutungsabfindung, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 580 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 3. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Die **Scheuer** im Pfarrgehöfte zu **Osternienburg** soll auf den Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Montag, den 26. Juni d. J., Nachm. 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden.

Die Bedingungen dazu werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Köthen, 15. Juni 1865.

Der Baumeister **Schrader**.

Bekanntmachung.

Die **Anfuhr** der aus den Steinbrüchen bei **Löbejün** zu entnehmenden **Steine** zur Pflasterung der Weintraubenstraße hier selbst soll parcellenweise an den Geringstfordernden in Verbindung gegeben werden und ist hierzu Termin auf

Montag, den 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr im Gasthose zur Weintraube hier selbst anberaumt.

Köthen, 18. Juni 1865.

Der Baumeister **Schrader**.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Mein in der Breiten Straße unter Nr. 59. gelegenes **Hausgrundstück** beabsichtige ich zu verkaufen und habe dazu **Mittwoch, den 21. Juni,**

Nachmittags 3 Uhr einen Termin im Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfänden wollen. Die Bedingungen werden vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

H. Sommer.

Hausverkauf.

In der Leipziger Straße ist ein Haus mit Garten Umstände halber billig zu verkaufen und kann am 1. Juli übernommen werden. Näheres bei

J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Ertheilungshalber sollen die von der verstorbenen Frau **Sophie Reise**, geb. Schmidt, in Zehnis nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1 Morg. 173 Q.-R. Garten im Bullhack,
- 2 " 9 " Acker im Krughof,
- 2 " — " Acker in den Aichtstücken,

samt der darauf stehenden Ernte an Obst, Gras und Feldfrüchten an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden und ist hierzu

Donnerstag, den 22. d. Mts.,

bestimmt worden.

Kauflustige werden daher ersucht, am gedachten Tage Nachmittags 2 Uhr im Reise'schen Feldgarten im Bullhack zu erscheinen, woselbst der Anfang gemacht werden wird.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Zehnis, 12. Juni 1865.

Im Auftrage
Vär, Registrator.

Ein **Stadtgut**, an einer Eisenbahn gelegen, mit 60 sächs. Aekern guter Bodenklasse, verbunden mit Spiritusbrennerei und Essig-Spiritfabrik, erweislich jährlich über 2000 Thlr. Gewinn, Preis 30,000 Thlr., zu 4 Procent werden 14,000 Thlr. hypothekarisch belassen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **C. F. Weise**, Nr. 32. in Delitzsch.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannis- und Stiftsstraßen-Gasse ist die Bel-Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Steinstraße Nr. 31. ist eine freundliche Wohnung zu vermieten.

In dem hintersten Hause vor dem Ascantischen Thore ist die Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Die Verpachtung der zum Raahner Cämmereigute Klekewitz gehörigen Wiesen soll

Donnerstag, den 22. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle stattfinden. Zusammenkunft in der Nähe der neuen Schleuse.

Raahen, 10. Juni 1865.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstinutzung in den Alleen und Tristen der Domaine Neu-Bülknitz soll

Freitag, den 23. Juni,

Vormittags 9 Uhr auf dem Vorwerke Brauchmeierei meistbietend verpachtet werden.

Die den Ackerbesthern und der Gemeinde Storkau gehörigen diesjährigen **Sauerkirschen** sollen **Sonnabend, den 24. Juni**, Nachmittags 4 Uhr im Gasthause daselbst meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Die Hälfte der Pachtsumme wird gleich nach Beendigung des Termins gezahlt. **Burghausen.**

Sonnabend, den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr sollen die **Sauerkirschen** bei Breesen in dasiger Schenke verpachtet werden.

Walter.

Sonnabend, den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr sollen die **Kirschen** der Gemeinde Bobbau im dasigen Gasthose meistbietend verpachtet werden.

Bobbau. **Der Gemeinde-Vorstand.**
Gottfried Krone.

Verkaufs-Anzeigen.**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Bergmann's Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfehlen in Flacons zu 10 und 15 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehnis,

Apotheker **Hirselorn** in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raahen,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
E. Kilian in Herbst,
Ferd. Dente in Jessnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Neue Seringe,

groß und fett, in vorzüglicher Qualität, empfing Wittwe Ottilie Walzberg.

Böhmische und türkische Pflaumen, große, süße Frucht, empfiehlt billigt Wittwe Ottilie Walzberg.

Gebirgs-Preißelsbeeren, sehr schön, offerirt J. Schindewolf.

Feinsten Trauben-Essig, so wie echt französischen Essig empfiehlt J. Schindewolf.

Frisch geräucherten Rhein-Lachs, sehr fett, empfing J. Schindewolf.

Isländer Matjes-Seringe, das Schock 14 Thlr., 1 Duzend 9 Sgr., empfiehlt J. Schindewolf.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich jeden Sonnabend in Dessau mit frischer Gnetscher Amtsbutter eintreffe.

Stoige aus Gnetsch.

Ein Blumen- oder Schauenster ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

Ein Birnbaum-Nutzende ist zu verkaufen Lange Gasse Nr. 15.

Ein großes, fettes Schwein ist zu verkaufen. Zu erfragen Backgasse Nr. 12.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Steinstraße Nr. 17.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Veränderung werden in dem Hause Schloßstraße Nr. 11., eine Treppe hoch, Mittwoch, den 21. Juni, Vormittags 9 Uhr 1 Sopha, Tische, Stühle, Commoden, Schränke, Bettstellen mit Matrazen, 1 Küchenschrank, 1 Lehnstuhl, 1 Waschtisch, 1 Kinderwagen und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Ein zweijähriger, brauner Jagdhund, gute Race, ist zu verkaufen beim Kaufmann Herrmann Hoffmann in Delitzsch. Briefe franco.

Kuhrmann's Universal-Versiegelungs-Apparate,

patentirt in England, Schweden und Norwegen, Sachsen u. s. w.,

eignen sich für Behörden, Private und Geschäfte jeder Art, insbesondere für Comtoirs, Post-Anstalten, Buchhandlungen, Weinhandlungen, Tabacks-, Chocoladen- und Parfümerie-Fabriken u. s. w.

Diese Apparate erfreuen sich der günstigsten Beurtheilungen von Seiten der in- und ausländischen Post- und Eisenbahn-Behörden, der polytechnischen Gesellschaften in Leipzig und Halle.

Ferner haben die Illustrierte Zeitung, die Deutsche Industrie-Zeitung, die Deutschen Industrieblätter, die Deutsche Weinzeitung und noch mehrere andere Blätter äusserst günstig darüber referirt.

Bei Post-, Eisenbahn- und Gerichts-Behörden sind in kurzer Zeit bereits 900 Stück in Anwendung gebracht.

Erläuterung über die Universal-Versiegelungs-Apparate und deren Anwendung auf portofreies Verlangen franco gratis, wozu der Porto-Ersparniß halber die Einsendung eines beliebigen Kreuzbandes mit Angabe des Absenders genügt.

Rosslau a. d. Elbe.

Fr. Kuhrmann & Comp.,
Siegellack-Fabrik.



Neue patentirte

Erfindung

Vermischte Anzeigen.

Auf das am 15. d. Mts. erfolgte Ableben des Hrn. Pfarradjunct **Schneider** in Klein-Paschleben ist der Beitrag von 1 Thlr. zur Köthenschen Pfarrers-Todtenkasse bis zum 17. Juli d. J. an den Unterzeichneten einzuzahlen.

Köthen, 19. Juni 1865.

Hölemann, Superintendent.

Herzlichen Dank hiermit allen Denen, die bei der Beerdigung unseres so früh verstorbenen Gatten und Vaters, des Halbspänners **Friedrich Käsebier**, eine so liebevolle Theilnahme bewiesen, besonders dem Herrn Caplan **Richter** zu Wörlitz für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Wöckerode, 19. Juni 1865.

Die Familie Käsebier.

Dank, herzlichen Dank Allen, welche unseren uns durch den unerbittlichen Tod so früh ent-rissenen geliebten Sohn und Bruder **Friedrich Hoffmann** zu seiner Ruhestätte begleitet haben und seinen Sarg mit Blumen schmückten. Dem Lehrherrn unseres theuern Entschlafenen, Herrn Stadtmusikus **Falkenberg** in Aken, und den Mitgliedern dessen Musikcorps sagen wir ganz besonders für die erhebende Trauermusik auf dem Wege nach dem Gottesacker und am Grabe unseren innigsten Dank.

Elsnigk, 15. Juni 1865.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Hierdurch sage ich der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Deutscher Phönix** zu Frankfurt a. M. für prompte Auszahlung des bei dem durch den Brand meines Nachbarn am 9. Mai mir verursachten Räumschadens öffentlich meinen Dank.

Dranienbaum, 15. Juni 1865.

Leop. Suhn, Schuhmachermeister.

3000 Thlr. und 2000 Thlr. auf Ackersicherheit und zweimal 1500 Thlr. und 700 Thlr. auf genügende hypothekarische Sicherheit werden zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger **Maschinenmeister**, der seit 10 Jahren in Zuckerfabriken fungirte und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle und kann sofort antreten.

Nähere Nachricht ertheilt auf portofreie Anfrage der Kaufmann Herr **Hentschel** in Staßfurt.

Ein anständiges **Mädchen**, das kochen kann, kann sofort einen guten Dienst erhalten

Zerbster Straße Nr. 31.

Ein ordentlicher **Hausknecht** wird zum sofortigen Antritt im Gasthose zum schwarzen Bär verlangt.

Am 13. d. Mts. Abends ist ein kleines braunes **Umischlagetuch** verloren worden. Man bittet, dasselbe Hospitalstraße im Hause des Herrn **Rath Lange parterre** gegen eine Belohnung abzugeben.

Eine goldene **Brosche** ist Sonnabend von der Franzstraße bis nach der Eisenbahn verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Franzstraße Nr. 6. abzugeben.

Deutscher Turnverein.

Nachdem die Einrichtung des neuen Turnplatzes beendet ist und die Turnübungen wieder ihren regelmäßigen Anfang genommen haben, werden die Mitglieder des Vereins zum zahlreichen Erscheinen an den bestimmten Turnabenden hierdurch aufgefordert.

Dessau, 12. Juni 1865.

Der Vorstand.

Gartenbau = Verein.

Mittwoch, den 21. Juni, Nachm. 3 Uhr
Sitzung im Herzoglichen Garten Louistum.

Tagesordnung:

- 1) Ausstellungsangelegenheiten.
- 2) Cultur der **Tecoma grandiflora**.
- 3) Was ist gegen die den Rosen schädlichen Insekten etc. zu thun?

Soeben erschien der 19. Schluss - Band von

Pierer's Universal-Lexikon

== 4. Auflage. ==

Das Werk ist von den complet vorliegenden Conversations-Lexicis das **neueste** und **vollständigste**.

Es kann in Bänden oder Heften **auf einmal** oder **nach und nach** in beliebigen **Zwischenräumen** bezogen werden.

Jede Buchhandlung ist in den Stand gesetzt, die Anschaffung thunlichst zu erleichtern, und giebt über die Bezugsbedingungen nähere Auskunft.

Zu Aufträgen empfiehlt sich

Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).

Aufruf an die Bewohner von Dessau.

Auf einem am 10. Juli v. J. in Herbst abgehaltenen Turntage sind die Turnvereine von Aken, Calbe, Dessau, Köthen, Groß-Salze, Schönebeck und Zerbst zu einem engeren Gauverbande unter dem Namen Saal-Elb-Turn-Gau zusammengetreten und haben sich demselben inzwischen noch die Turnvereine von Wörlitz, Rienburg, Köslau, Dranienbaum, Raguhn, Jeshitz und Bernburg angeschlossen. Der Zweck des Gauverbandes ist, durch einheitliches und zusammengehendes Wirken das deutsche Turnen in allen Kreisen und Richtungen zu pflegen, zu fördern, zu vervollkommen und damit zum bleibenden Gemeingut des deutschen Volkes zu erheben.

Die zum Gauverband gehörigen Vereine halten alljährlich ein gemeinsames Gauturnfest ab, bei welchem durch ein schulgerechtes Schau- und Preisturnen das Turnen zum bessern Verständniß in der Bevölkerung gebracht und durch Abhaltung eines Turntages Gelegenheit geschafft werden soll, durch Austausch der Ansichten und Erfahrungen auf Verbesserung mangelhafter Einrichtungen hinzuwirken.

Zur Abhaltung des ersten Gauturnfestes ist die Stadt Dessau auserwählt worden, und zwar soll dasselbe **Montag, den 17. Juli d. J.**, stattfinden und in einem Festzuge durch die Hauptstraßen der Stadt, so wie in einem Schauturnen auf einem im Thiergarten hierzu hergerichteten Turnplatz bestehen. Voraussichtlich werden an diesem Tage, einschließlich der Mitglieder der beiden hiesigen Turnvereine, etwa 2000 Turner hier versammelt sein und es handelt sich darum, für die fremden Theilnehmer am Feste angemessenes turnerisches Quartier zu beschaffen. Eine namhafte Anzahl unserer Gäste wird bei den Mitgliedern der hiesigen Turnvereine und in deren Familien Aufnahme finden, bei der großen Menge der fremden Festgenossen ist es uns jedoch nicht möglich, denselben sämmtlich Unterkommen zu gewähren, und richten wir daher an die Bewohner von Dessau die Bitte, durch gastliche Aufnahme der fremden Turner uns freundlichst unterstützen und hierdurch zu einer würdigen Feier des Festes das Ihrige beitragen zu wollen. Wir vertrauen, indem wir diese Bitte aussprechen, auf den gastlichen Sinn unserer Mitbürger, und es wird eines Hinweises auf die von anderen deutschen Städten den Turnern in der glänzendsten Weise bewiesene Gastfreundschaft nicht bedürfen, wenn wir der Erwartung Ausdruck geben, daß Dessau hinter denselben nicht zurückstehen wird.

Die Mitglieder der von uns ernannten Einquartierungs-Commission werden in den nächsten Tagen einen Umgang halten, um das Verzeichniß derjenigen unserer Mitbürger, welche sich zur Aufnahme von Turnern bereit erklären, aufzustellen, und indem wir wiederholt die Bitte aussprechen, daß Jeder sich nach Kräften betheiligen möge, bemerken wir schließlich, daß nach den Grundgesetzen des Gauverbandes das Gauturnfest stets nur einen Tag dauern darf und daß daher Nachtquartier nicht beansprucht wird.

Dessau, 14. Juni 1865.

Der Ausschuß des Vororts des Saal-Elb-Turn-Gaues.

Am **Jahrmarktstage, Dienstag, den 20. Juni**, ladet zur **frischen Wurst** und zur **Tanzmusik** ergebenst ein

Chr. Seidler

im goldenen Ring in Jeshitz.

Sonntag, den 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr feiert der **Männer-Turnverein zu Raguhn** seine **Fahnenweihe**, wozu Gäste freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Freiherr v. Ende a. Alt-Jeshitz. Kfm. Gräßer a. Neuß. Kaufl. Kellner, Scharf, Buchdruckereibesitzer Wiebe u. Assurance-Director Hartmann a. Leipzig. Einfahrer Nienecker a. Bernburg. Kaufl. Mannheim u. Delsner a. Hamburg. Kaufl. Friedländer,

Turbin und Petersen a. Berlin. Kfm. Sens a. Mühlhausen. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Kfm. Schuberth a. Eisenach. Kfm. Gramm a. Braunschweig. Kfm. Liffer a. Cassel. Kfm. Ruhlmann a. Werdohl.

Goldener Hirsch: Kaufl. Ferchland u. Gille a. Magdeburg. Ingenieur Meißner u. Professor Eysler a. Bernburg. Kfm. Gordas a. Weizen. Kaufl. Schlichter u. Fahrman a. Berlin. Rentier Klapper mit Tochter a. Wien. Particulier Krüger a. Hannover. Fabrikant Reichenbach a. Zwickau. Rentier Funk a. Ballenstedt. Gutsbesitzer Haberland a. Groß-Wirsleben. Ober-Amtmann Stephan a. Eisenburg. Dr. med. Bügmann a. Hamburg. Rentier Schreiter a. Stettin.

Goldener Ring: Erbtruchseß und Kammerherr v. Mvensleben-Redekin a. Genthin. Rittergutsbesitzer v. Windschild a. Mitterteich. Kfm. v. Sobbe a. Leipzig. Kfm. Röder a. Halle. Particulier Topf a. Erfurt. Concertmeister Fleischhauer a. Meiningen. Kfm. Lehmann a. Magdeburg. Kfm. Briedert a. Berlin. Kfm. Regenstein a. Elberfeld. Kfm. Wippermann a. Leimbach.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 20. Juni: 14°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.